

Einführung der Rechte durch Prof. Rennert und Dr. Spielbogen.

Die Kaiserin wird ihre langen Ruhestände im Museum bei der Friedensstiftung in Potsdam neben ihrem Gemahl haben.

Dem Schmerz der Bewohner Cronbergs und Umgebung steht ein vom Generalmajor v. Reitzen verstandes Circulare entgegen. Hansemann v. Werner wurde mit seiner Familie von der Kaiserin Friedrich läßig durch belobendes Denkschreiben ausgezeichnet.

Die Eröffnung des eigentlichen Testaments der Kaiserin Friedrich, soweit vermögensrechtliche Bedeutungen in Frage kommen, ist für den 5. September vorgesehen.

Die Heimkehr des Grafen von Waldersee.

○ Hamburg, 6. August. Der "Hamburger Correspondent" meldet: Die "Gera", mit dem Feldmarschall Graf Waldersee und den übrigen Mitgliedern des Oberkommandos am Bord, hat bereits Borkum passiert und wird vornehmlich im Dienste des Abends in Cuxhaven eintreffen. Mittwoch früh wird die "Gera" zunächst 300 m vor Borkum Reconvoitoren aussetzen, welche mit einem Dampfer direkt nach dem Marinestützpunkt in Bremerhaven transportiert; dann geht sie abwärts und unter vornehmlichem morgigen Sonnenaufgang um 10 und 11 Uhr bei Brunsbüttel ein. Im Laufe des Mittwochs trifft General v. Wittenbach hier ein. In seiner Begleitung befindet sich Generalmajor v. Bünning. Werner Preß moegen ein Kriegsminister General des Infanterie- und v. Schöler, der kommandierende General des 7. Armeekorps Generalleutnant Freiherr v. Bissing auf. Minister, Graf Zepplin und Freiherr v. Haldenhausen aus Stuttgart, Graf Waldersee, ein Vertreter des Helmschalls, aus Hamm, und die Schwestern der Gräfin Waldersee, Baronin v. Wacker, sowie Baudienstleiter Grafen Waldersee ein und nahm, einer Einladung des Herrn Knobell folgend, in dessen Hause Wohnung. Die Gräfin wird sich morgen früh um 9 Uhr auf dem Dampfer "Willemer" zur Begutachtung ihres Gemahls nach Brunsbüttel begeben.

○ Hamburg, 6. August. Auf Anordnung des Senats sollte die zum Kommando des Großen Waldersees gehörigen Unteroffiziere und Mannschaften, sowie die Stadtmeierei am 8. August, auf dem Platz im Konzertsaal zu Hamburg versammelt werden. Dies wird auch den mit der "Gera" heimkommenden Kriegern ein Mittagstisch gewährt. Sie mit den Transporttransporten "Acadia" und "Athen" heimkehrenden Offiziere und Mannschaften werden bei der Durchfahrt durch Hamburg im Auftrage des Senats auf dem Bahnhof bewirkt werden.

○ Cuxhaven, 6. August. Mit Bekämpfung eines Dampfschiffes und unter dem Gefüge des Riesen: "Von dantesse Zeit", lief der Dampfer "Gera" um 6 Uhr in den Innenhafen ein, wo trotz stürmischen Regens eine zahlreiche Menge des Helmschalls einen herbeigeführten Empfang bereitete. Graf Waldersee saß im Aufsitz auf die Preziosen eine Tasse Kaffee, in der er auf die Leistungen und die Gefahren des verflossenen Jahres hinzuweisen und seinen Dank für die gute Haltung der Soldaten ausdrückte.

Bei dieser Gelegenheit gedenkte der Helmschall des Tod des Kaisers Friedrich. Generalmajor Freiherr v. Grolf sprach die Verdienste des Helmschalls in China und gebrauchte des Lobes des Obersten Grafen v. Hartmann und des Generals v. Schwerhoff. Er gab das ehrgeizige Ziel des Waldersees her, das Wohlsein des deutschen Volkes zu erhalten und die Richtung des fremden Contingents zu erkennen, und dankte für das Werk des Helmschalls und für die Erlaubnis, den 17. Oktober als Gedenktag der Schlacht sie zu feiern, wobei, wie er hoffte, der Marschall noch lange präsent werde. Den Abschiedssessen wohnten der Generaldirektor Wallin und der Vertreter des Norddeutschen Lloyd bei. — Morgen erfolgt die Ausfahrt der Reconvoituren nach Bremerhaven. Das Amerikaner-Oberkommando führt am 8. August nach Brunsbüttel weiter.

* Die Heimkehr des Generalleutnants Graf v. Waldersee bringt das "Militär-Wochenblatt" mit folgendem:

"In diesen Tagen wird nach keiner einzigen Weise mehr als die hochverdiente Oberstabschreiber in Chausseewieder heimlichen Boden betreten; mit ihm kehren die Auszubildenden zurück, die seinen Stab bildeten, und die geheulich in Heute und Tod — und leichter ist gerade dem Oberkommando wohl nicht erspart geblieben — ihm zur Seite standen.

Wie wir froh waren, daß nach den Ereignissen in China, die unsere Herzen in patriotische Erregung versetzten, gerade deutsches Kind das Oberkommando entzweit wurde, so sind wir aus solz auf die Art, wie dieses seine Aufgabe gelöst hat. Freilich lag sie bei der eigenartigen Auseinandersetzung der chinesischen Waren nur zum Theil auf rein militäris-

rischem und operativem Gebiet. Das schwierigste wohl war der andere Theil: die auseinandergehenden Interessen der verbündeten Nationen zu vereinen, Reaktionen zwischen den verschleierten Truppen und Führern zu verhindern. Wie Jahre das oft geschehen sein mag, welche Unterschreitungen und Verlagerungen Tact und unvermeidliche Arbeitskraft dort gestellt wurden, das wird im Eingang noch eine spätere Generation erfahren, wenn einmal die diplomatische und militärische Geschichte einer achtjährigen Zeit geschrieben sein wird.

Wie alle aber wissen können jetzt, daß tatsächlich die noch Lage der Dinge gefährdet bleibt, wenn sie doch sich daran ein französisches und kameradschaftliches Verhältnis seit mit solchen Truppen hergestellt hat, die uns anfänglich wohl mit Misstrauen und Abneigung gegenüberstanden. Doch steht mit dem Altersdienst Kriegsheim und mit den freien Staatschefs wieder auch unter dem Namen vom Feldmarschall, der in soliderischer Freiheit und Rüstigkeit zurückkehrt, wie er hinausgegangen ist, um sich vorsätzlich Lebensbedenken freudig dem Laufe des Kaisers und seiner hohen Verdienste zu schenken, bewußtlosigkeitvoller Thätigkeit zu folgen.

So beginnen wir in Erwartung des Helmschalls, in familiär-schulischer Freiheit seine Begleiter wieder in der Heimat, die sie lieber in tiefer Ruhe finden. Der Helmschall steht sehr bald im Dienste des Waldersees, mit fröhlicher Erinnerung an die Dienste des Kaisers und seiner hohen Verdienste aufzukommen, ohne die er nicht hätte gehabt, wie wir sicher sind.

Der Krieg in Südafrika.

Präsident Stein.

* In London berichtet, die Regierung habe ein Telegramm von Lord Kitchener erhalten, demzufolge Präsident Stein vom Orangefreistaat seine Liefergabe angeboten habe unter der Bedingung, daß ihm gestattet werde, dem Präsidenten Kitchener Europa zu folgen.

In Wirklichkeit wird Kitchener angefragt haben, ob er Stein in solches Angebot machen sollte, um sich von den Südafrikanern zu befreien, der jetzt die Seele des Übersturms in Südafrika ist und bis zum letzten Augenblick keinen wird. Da Stein bestätigt, sich zu drücken — peripher Weise soll dieser Stein ernstlich werden —, glaubt Kitchener wohl selber nicht.

Präsident Krüger

erwirkt einen Abgesandten aus Pretoria, der ihm mehrere Briefe seiner verbündeten Gewähren überbrachte.

Nach einer offiziellen Meldung des Magdeburgs "Jug." glaubt man dort, daß das Hohegericht Schiedsgericht gegen

Berwendung von Kaffen

im Vorentkrieg verhindern möchte.

In einem Schreiben an den "Hannoverianer Guardian" tritt der preußische Feldmarschall Neville Chamberlain selbst als jüngster von den Überzeugen auf, ausgebildet in Krieg, daß der Krieg in Südafrika im Einklang mit den anstaunenden Regeln der civilisierten Kriegsführung geführt werden sei und werde, entschlossen einzutreten. Durch das Niederbrechen der Soverainen, die Verwüstung der Nachbarn, die Vernichtung von Lebensmitteln und die unfreundliche Interaktion von Frauen und Kindern hätte die englische Regierung den anerkannten Regeln der internationalen Kriegsführung entwegen. Der alte Soldat sagt hingegen, es seien weniger worden zu sein, doch da unter den Waffen stehen den Krieger niemals entschlossen haben, die Rechte des Kriegsführers zu bestehen; sie kämpften nach wie vor als tapferer Patrioten für ihre Unabhängigkeit.

Bei der geistigen Belebung des Kreises für die

Gouvernierung von Transvaal

in Unterhause erklärte der Colonialminister Chamberlain, daß in dem Kreis auch Sehnen vorsichtig seien, um den Deutschen und Briten, die ihrer Formen während des Kriegs verloren haben, Geld vorzustrecken, damit sie ihre Formen wieder in Stand setzen können. Ferner forderte Kitchener, um den Commonwealth zu beliebigen Willigen, die Möglichkeit zum Erwerb von Grund und Boden zu gewähren. Die Politik der Regierung geht nicht gegen die eingesessenen Siedler an, so sei es lediglich, Sicherheit zu über und jene arbeitsfähig zu machen. Keine Arbeit sollte jedoch nicht getrieben werden, keinerlei Hilfestellung sei nur in den ersten Höfen zulässig. Das Haus nimmt hierauf den Kredit mit 100 gegen 20 Stimmen an.

Die Angelegenheit des Generalkonsuls von Andequaque steht auf Erfordnung zu berichten. Hier liegt eine Lösung vor, welche oder kolonialer Art noch nicht vor. Doch wird von anderer Seite aus zweckmäßiger Quelle berichtet, daß die ganze Geschichte nicht mehr ist. Wie sie schon berichtet haben, war das Vorzeichen des Herrn v. Lindequist in dem bald Schiedsgericht vollständig gerechtsam, und es war höchst vollkommen verhandelt, worauf sich eine Abmachung des Generalkonsuls geprägt hat. Welchen Theil, fragt

Satelliten und wenige Jahre später Regimentsadjutant. Denn mich besonders rückten zu wollen, kann ich nur sagen, daß ich im Wintersemester mit der Berechnungslehre, sehr gut und meiner nächsten Zulage aufzukommen wußte, so daß ich nicht den Ruf eines in gesetzten Verhältnissen lebenden, sondern sogar wohlhabenden Offiziers gewünscht.

Mein weiterer Vater, der welchen ich eigentlich die verdeckte Zulage bezog, stand ich in einem Verhältnis, welches über die gewöhnlichen Verhältnisse kaum nicht hinaus kam.

Heute befand ich mich bei der gelegentlich erledigten Verlust, doch waren einschließlich die Entfernung des Reichsministers so unbehaglich und ungeliebt geprägt, daß ich mich zu immer längeren Pausen zwischen den einzelnen Besuchen veranlaßt sah. Die nächsten Reisen für Beauftragung des Vertrags waren vom Vater zwar ohne Schwierigkeiten, in mit einer schlechten Ausbildung aufgewachsener Jugend aufgewachsen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kommandos gemacht wurden, daß wir auf eine nicht unerhebliche Verkürzung des Dienstes gingen.

Unter den längeren Aufgaben schlossen wir daher unseres Sohnes Leben und verloren zusammen eine Reihe von

frischen Soldaten, doch während die Verschwendungen über besonders bevorzugte Kom